

Kölner Karnevalsgesellschaft *Blomekörfge 1867 e.V.*

Mitglied im Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V. und Bund Deutscher Karneval



Blomekörfge - dat es e Jeeh

Sessionsorden 2013/14



Diesen Orden können Sie auf jeder unserer Veranstaltungen bei unserem Schatzmeister Bernhard Schilde käuflich erwerben.



Kölner Karnevalsgesellschaft Blomekörfe 1867 e.V.

Präsident: Reinhold Masson



Große Kostümsitzung mit einem Top-Programm! Sitzungsleiter: Friedel Esser



Karnevalsfreitag, 28. Februar 2014

Einlass: 18.30 Uhr // Beginn: 19.30 Uhr // Eintritt: 36,- € // Ostermannsaal der Sartory Säle // Friesenstr. 44-48 // Köln

Besuch uns!
blomekoerfe.de/
facebook



TICKETS HOTLINE 0221-9 71 12-56 (Fax -57)
EMAIL blomekoerfe@netcologne.de
INTERNET www.blomekoerfe.de
ODER BEI: **Köln:Ticket** 0221-2801
koelnticket.de
Die Eintrittskarten für diese Veranstaltung gelten auch als VRS-Ausweis.

Scan mich!
QR-Code scannen
und abspeichern.



Blomekörfe - dat es e Zeföhl!

Veranstaltungen der Session 2013/14

Samstag, 16. November 2013 Sessionsauftakt

met herrlich kölschem Jedöns im Brauhaus „Em Kölsche Boor“

Sonntag, 9. Februar 2014 Karnevalistischer Familienfrühschoppen

Dorint · An der Messe · Köln

Karnevalsfreitag, 18. Februar 2014 Große Kostümsitzung

mit Paveier, Querbeat, Dä Blötschkopp, Guido Cantz u.v.a.
im Ostermannsaal der Sartory Säle GmbH & Co. KG

Rosenmontag, 3. März 2014

Teilnahme am Rosenmontagszug mit Festwagen, Fußgruppe und Kapelle

Freitag, 7. März 2014 Kölsches Seringessen

(vereinsinterne Veranstaltung) im Brauhaus „Em Kölsche Boor“



Genießen Sie fröhliche Tage

Nehmen Sie das Leben leicht – feiern Sie die Feste, wie sie fallen! Aber sprechen Sie über Ihre Versicherungen und Vorsorge mit einem Experten, der Ihre Interessen ernst nimmt. Wir sind Ihr kompetenter Partner und mit durchdachten Lösungen für Sie da.

Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Agentur Wolfgang Polle

Prälat-Otto-Müller-Platz 7, 50670 Köln

Telefon 02233 922246, Fax 0221 7202714

Mobil 0178 2552542, wolfgang.polle@zuerich.de


ZURICH®



Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen Hannelore Kraft



„Zokunf. Mer spingkse, wat kütt.“ Dat Motto för de Kölsche Fastelovends Session 2013/2014 löt uns jespant in de Zokunf luure. Wat wed anders un wat bliev esu wie et es! Oder bliev alles anders?

Karl Valentin hät ens jesaat, dat Prognose dann besonders diffisill sin, wenn se de Zokunf betreffe. Dat stemp, ävver zwei Saache sin unbedingk secher: Dat de Rhing och in Zokunf nit plötzlich vun dä Nordsee noh Schaffhausen fleesse deit – un dat et de KG Blomekörfge noch lang jevve weed!

Dat Schöne am Blomekörfge es för mich, dat et su jet wie en jroß Famillich es. Blomekörfje verliere sich noh dä fönfte Johreszigg bes zo dä nächste Session evvens nit us de Auge, sondern blieven dat ganze Johr övver en lockerer Form zosamme. Su han Wanderunge, Fröh- un Spätschobbe, Kresssdaachsfeier un Metglederversammlunge he längs en lang Tradition. Genau esu soll et och sin!

En diesem Johr freue ich mich ganz besonders op üch, denn als flamm neues Ehrenmetgled vun de Blomekörfge Famillich weed Karneval för mich noch ens dubbelt esu schön.

Stechwood Zokunf: Lure mer ens wat kütt. Et weed en jedem Fall en fröhliche, ausjelooßene Session!

Dreimol Kölle Alaaf

Hannelore Kraft



Liebe Mitglieder der Karnevalsgesellschaft „Blomekörfe 1867 e.V.“,

die neue Karnevalssession hat begonnen und damit auch die für das Blomekörfe vermutlich bunteste Zeit des Jahres. Lange vorher haben Sie angefangen, sich auf die anstehende Session vorzubereiten.

Da werden Kostümiddeen entwickelt und verworfen, Termine festgelegt und Pläne geschmiedet. Und über allen Überlegungen liegt die Vorfreude auf die 5. Jahreszeit.

Dass Sie feiern, schunkeln und tanzen können und den kölschen Fastelovend leben und lieben, haben Sie in der Vergangenheit oft bewiesen.

Aber in diesem Jahr scheint das Karnevalsmotto ganz besonders wie für Sie gemacht zu sein: Zokunf, mer spingkse watt kütt!

Ich brauche gar nicht lange zu „spingkse“, um zu sehen, was das Blomekörfe erwarten wird. Sie dürfen nämlich in naher Zukunft auf 150 Jahre Vereinsgeschichte zurück blicken. Als eine der ältesten Familiengesellschaften des Kölner Karnevals zeigt dieses baldige Jubiläum, dass Sie alles richtig machen.

Sie vereinen Tradition und Zeitgeist und schaffen mit viel Engagement und freiwilligem Einsatz eine Gesellschaft, in der sich Ihre Mitglieder einfach wohlfühlen. Sie verstehen es, mit Freunden und Familie das Leben zu genießen und andere an Ihrer Lebensfreude teilhaben zu lassen.

Daher habe ich auch keinen Zweifel, dass Sie alle die Karnevalssession 2013/14 als unvergessliche und gesellige Zeit erleben werden. Dafür muss ich nicht in meine Glaskugel schauen.

Ich wünsche eine tolle Karnevalssession 2013/14: Feiern Sie fröhlich, ausgelassen und bunt, so wie Sie es immer tun.

Mit freundlichen Grüßen

(Gisela Walsken)



*Liebe Mitglieder,
Freunde und Gäste der KKG Blomekörfge,*

wir Kölnerinnen und Kölner verstehen es, Unterschiede zu leben und Gemeinsamkeiten zu pflegen. Von den unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten, die jede und jeder Einzelne mitbringt, profitiert die Zukunft Kölns. Denn mit unserem heutigen Handeln gestalten wir die Zukunft unserer Stadt. Auch wenn wir nicht wissen, was uns die Zukunft bringt, so würden wir doch alle gerne einmal in die Zukunft schauen. Dafür steht das diesjährige Sessionsmotto

„ZOKUNF – MER SPINGKSE WAT KÜTT“

Seit 1867 feiert die KKG Blomekörfge begeistert im Karneval mit. Mit ihren zahlreichen und stimmungsvollen Veranstaltungen, die sich über das Jahr verteilen, trägt sie zur Lebensqualität der Mitglieder in besonderem Maße bei. Das ist in der heutigen Zeit, in der zunehmend der Verlust an Zusammenhalt beklagt wird, sehr wichtig.

Für all das gezeigte Engagement im Kölner Karneval und im Vereinsleben spreche ich den Verantwortlichen und allen, die im Hintergrund wirken, meine Anerkennung aus. Hannelore Kraft ist in der letzten Session zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt worden, wozu ich ganz herzlich noch gratuliere.

Ich wünsche Ihnen viel Freude in der Session 2013/2014 und weiterhin einen guten Zusammenhalt in der Gesellschaft.

Ihr 

Jürgen Roters

Oberbürgermeister der Stadt Köln





**Liebe Mitglieder der Kölner KG Blomekörfge 1867 e.V.,
liebe Freunde und Förderer des Kölner Karnevals,
verehrte Gäste,**

das Motto der Karnevalssession 2014 lautet „ZOKUNF – MER SPINGKSE WAT KÜTT“.
Das Motto lädt ein, in die Zukunft zu schauen, Offenheit für Innovationen zu zeigen und kreativ zu werden, wie unsere kölsche Tradition zeitgemäß zu bewahren ist. Es geht um sinnvolle Weiterentwicklungen - nicht nur in Bezug auf den Karneval. Wie wird es in Köln und in der ganzen Welt aussehen? Was dürfen wir gestalten? Freuen Sie sich auf einen gezielten Blick in die Zukunft.

Seien Sie gespannt darauf, was sich die zahlreichen Gesellschaften und Vereine in Köln zu diesem Motto so einfallen lassen werden. Der Phantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Sicher ist aber, dass in Köln wieder bunt, musikalisch und jeck gefeiert wird.

Auch eine der ältesten Familiengesellschaften, die Kölner K.G Blomekörfge 1867 e.V., blickt gerne in die Zukunft. Über 145 Jahre hat die Gesellschaft alle Krisen und Kriege überstanden und pflegt die Tradition des urkölschen Karnevals. Darauf sind die Mitglieder sehr stolz. Erstmals war die Familiengesellschaft 1866 im Rosenmontagszug mit dem Wagen Blomekorf des gleichnamigen gemischten Chores dabei. Auch ungewöhnlich war zu dieser Zeit die Gleichbehandlung von Frauen. In ihrer Gesellschaft war dies bereits anders und so wurde 1979 sogar die erste Frau im organisierten Kölner Karneval in eine Vorstandsfunktion gewählt. In der letzten Session haben die Mitglieder Frau Ministerpräsidentin Hannelore Kraft zu ihrem Ehrenmitglied ernannt. Seit 2008 ist sie bereits Mitglied der Gesellschaft und war schon mehrmals auf ihrem Festwagen im Rosenmontagszug dabei. Um junge Menschen für ihren Familienfastelovend zu gewinnen, haben Sie die Aktion „Junge Jecken gesucht“ gestartet. Für dieses Vorhaben wünsche ich ihnen viel Erfolg.

Mein Dank gilt dem gesamten Vorstand und allen Mitgliedern der Kölner KG Blomekörfge 1867 e.V. für den hervorragenden Einsatz zur Freude vieler Menschen und zum Wohle des Kölner Karnevals.

Verehrte Damen und Herren, liebe Gäste der Kölner KG Blomekörfge 1867 e.V., von Herzen wünsche ich Ihnen eine erlebnisreiche Session 2014 mit viel Musik, Tanz und natürlich vielen jecken Kostümen. Freuen Sie sich schon heute mit uns auf einen tollen Kölner Rosenmontagszug 2014 bei hoffentlich viel Sonnenschein.

Markus Ritterbach
Präsident
FESTKOMITEE KÖLNER KARNEVAL VON 1823





Kölner Karnevalsgesellschaft Blomekörffge 1867 e.V.

Präsident: Reinhold Masson



Karnevalistischer Familienfrühschoppen

mit einem Top-Programm für jung und alt
Sitzungsleiter: Friedel Esser



Sonntag, 9. Februar 2014

Einlass: 10.00 Uhr // Beginn: 11.11 Uhr // Eintritt: 19,50 € // Dorint • An der Messe • Köln // Deutz-Mülheimer-Str. 22-24 // Köln



Besuch uns!
blomekoerfge.de/facebook

TICKETS+++TICKETS+++TICKETS+++TICKETS
HOTLINE 0221-9 71 12-56 (Fax -57)
EMAIL blomekoerfge@netcologne.de
INTERNET www.blomekoerfge.de



Scan mich!
QR-Code scannen & speichern

Blomekörffge - dat es e Zeföhl!



Liebe Freundinnen und Freunde der KKG Blomekörfe

In der Session 2013/2014 soll uns das Motto:

„Zokunf – Mer spingkse, wat kütt“

durch die Karnevalszeit begleiten. Ich möchte in meinem Grußwort das Spingkse einmal reflektieren lassen. Wer kennt nicht das schöne alte Lied von Gerhard Jussenhoven „Die hinger de Gardinge stonn un spingkse, dat sin die schwächste Minsche.“

Früher fühlten wir uns dadurch beobachtet und in der Privatsphäre gestört. Heute und in der „Zokunf“ hat und wird sich durch die sozialen Netzwerke wie Facebook und Twitter vieles ins totale Gegenteil verändern. Man breitet, was in seinen vier Wänden und seinem Herzen stattfindet, in die Welt des Netzes aus. An seinem privaten Leben lässt man alle teilhaben.

Hierüber gibt es allerdings noch unterschiedliche Meinungen zwischen den Generationen, auch in unserer Gesellschaft. Ich bin gespannt darauf, vielleicht auch Ihr, wat do noch alles kütt.

„Spingksen“ wir gemeinsam in die „Zokunf“ in der Hoffnung, es bleibt bei

3 mol Kölle und Blomekörfe Alaaf.



Reinhold Masson
Präsident



*Liebe Freunde und Gäste der
KKG Blomekörfe 1867 e.V.,
liebe Blomekörfe Familie,*

die alte Session der Samba-Fantasien ist vorbei, der Blick in die neue Session hat eine andere Sichtweise. Das Motto 2013/2014:

„Zokunf – mer spingkse wat kütt“

soll unser Gedankengut in die ferne Zukunft richten, obwohl man diese Sichtweise zwischen jung und alt differenzieren muss.

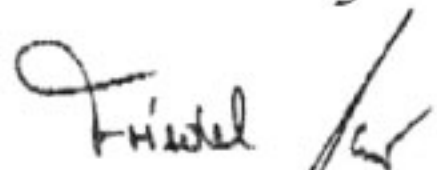
Die älteren Karnevalsfreunde spingkse in den meisten Fällen in die nähere Zukunft, weil keiner weiß, wat morgen kütt.

Unsere jungen Karnevalsjecke spingkse natürlich auch in die weitere Zukunft mit all seinen Träumen, Erwartungen, Sehnsüchten und Wünschen.

Wir, die Blomekörfe-Familie, spingkse zunächst einmal auf das Jahr 2017, wo unser 150 jähriges Bestehen gefeiert werden kann. Unser diesjähriger Orden lässt schon einen Blick auf diese „Zokunf“ zu.

Für alle, die Spaß und Freude an unserem Blomekörfe Fastelovend haben, ob heute, morgen oder in der Zukunft, rufe ich aus

ein dreifach fröhliches Alaaf


Euer Friedel Esser
Sitzungspräsident



Liebe Freunde und Gäste,

kommen Sie zu uns, auf unseren Veranstaltungen lernen Sie einen urkölschen und familiären Karneval kennen. Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen wieder tolle Programmpunkte, dafür stehen sowohl der Vorstand als auch die Senatorinnen und Senatoren vom „**Blomerkörffge**“.

Das diesjährige Motto des Rosenmontagszuges

„Zokunf, mer spingkse wat kütt“,

ist wie für unsere alte ehrwürdige Gesellschaft gemacht, denn

„mer spingkse op dat Jahr 2017“,

in dem wir unser 150jähriges Bestehen mit ihnen allen feiern wollen.

Herzlich willkommen und viel Vergnügen auf unseren Veranstaltungen mit dreimol Kölle Alaaf

Willy Dohlen
Senatspräsident

**Sehr geehrte liebe Dame und Herren des Vorstandes,
Mitglieder, Freunde und Freundinnen,
Gönner und spendenfreudige Gäste der Veranstaltungen
von und bei unserem**

Blomekörfge!

An alle, die den folgenden Text jetzt lesen und dabei einige Augenblicke der weitergehenden Zeit, also Zukunft (kölsch: Zokunft) nützen und dabei spingkse: „Wat hätt de Pastur des Johr jeschreve?“

Das diesjährige Sessionsmotto entspricht zwei Artikeln des Kölschen Grundgesetzes:

„Et kütt wie et kütt“ und „Et hät noch immer jot jejange“.

Motto und Artikel sind Ausdruck einer Hoffnung in kölscher Gelassenheit.

Hoffnung ist der Mutterboden für Humor; und Humor ist die unschlagbare Weisheit der Narren. Bei allem „spingkse, wat kütt“ fard jedoch nicht übersehen werden, dass Gegenwart und Zukunft so gut wie menschenmöglich geplant werden müssen, sonst können weder die fünfte noch die anderen Jahreszeiten gestaltet und gefeiert werden.

Darum sei gerne allen, die seit 147 Jahren planten und in dieser Session 2014 und hoffentlich in Zukunft den Blomekörfge-Karneval gestalten, ein herzliches Dankeschön gesagt. Sie waren und sind es, die einfallsreich karnevalistisch sich bemühten, um uns mit dem schönsten Geschenk, das die Zukunft bereit hält, zu beglücken:

Es nennt sich ÜBERRASCHUNG!

3 mol Kölle und Blomekörfge Alaaf.


Ihr Josef Embgenbroich, Pfarrer i. R.





FRÜH „Em Golde Kappes“

„Wer uns nicht kennt, hat Kölle verpennt!“

Genießen Sie frisch gezapftes **Früh Kölsch**, traditionelle **Brauhausgerichte** und hausgemachte **Reibekuchen**! Die "Kneip op d'r Eck" in Nippes wurde bereits 1913 eröffnet, 2009 von Kölner Hofbräu P. Josef Früh übernommen und hat nach einer umfangreichen Runderneuerung ihr unverwechselbares Gesicht behalten.

- **Sonntags-Brunch** an jedem ersten Sonntag im Monat
- **2 Gesellschaftsräume** im 1. OG für Familien- oder Firmenfeiern, Stammtische und Vereine
- **Mittagstisch**: Mo.-Fr. 12-15 Uhr
- **Pittermännchen** für zu Hause
- **Biergarten** mit 120 Sitzplätzen

FRÜH „Em Golde Kappes“ • Neusser Straße 295 • 50733 Köln • Tel. 0221-92 2 92 640
gastronomie@frueh.de • www.emgoldekappes.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10-24 Uhr, So. geschlossen, Feiertag 10-22 Uhr

früh
KÖLSCH



Vorstand

Präsident

Reinhold Masson

Kelzenberger Weg 1, 50767 Köln
Tel.: 0221 – 7901915

1. Vorsitzender

Dietmar Teuber

Kaesenstr. 1, 50677 Köln
Tel.: 0221 - 322265

Vizepräsident

Friedel Esser

Dernbacher Weg 5, 50767 Köln
Tel.: 0221 - 7902618

2. Vorsitzender

Hansjörg Ulrich

Philipp-Zorn-Str. 66, 50735 Köln
Tel.: 0221 - 713443

Geschäftsführer

Wilfried Schmitt

Gremberger Str. 86, 51105 Köln
Tel.: 0221 - 9903674

Schatzmeister

Bernhard Schilde

Eschweiler Str. 6, 50933 Köln
Tel.: 0221 - 5949460

Literat

Hans Kürten

Gaußstr. 121, 50767 Köln
Tel.: 0221- 5907263



von links nach rechts: Vizepräsident Friedel Esser, Geschäftsführer Wilfried Schmitt, Präsident Reinhold Masson, Schatzmeister Bernhard Schilde, 2. Vorsitzender Hans-Jörg Ulrich, 1. Vorsitzender Dietmar Teuber, Literat Hans Kürten

Sessionsauftakt

Der Sessionsauftakt fand unter großer Beteiligung der Mitglieder im „Kölsche Boor“ statt. Das Programm war sehr gut und wurde durch Vorträge von Vizepräsident Friedel Esser und Geschäftsführer Wilfried Schmitt unterstützt.



17. November 2012



Der Vorstand
bedankt sich
für langjährige
Mitgliedschaft,



u.a. für 20-jährige Treue bei Uschi Scherer.



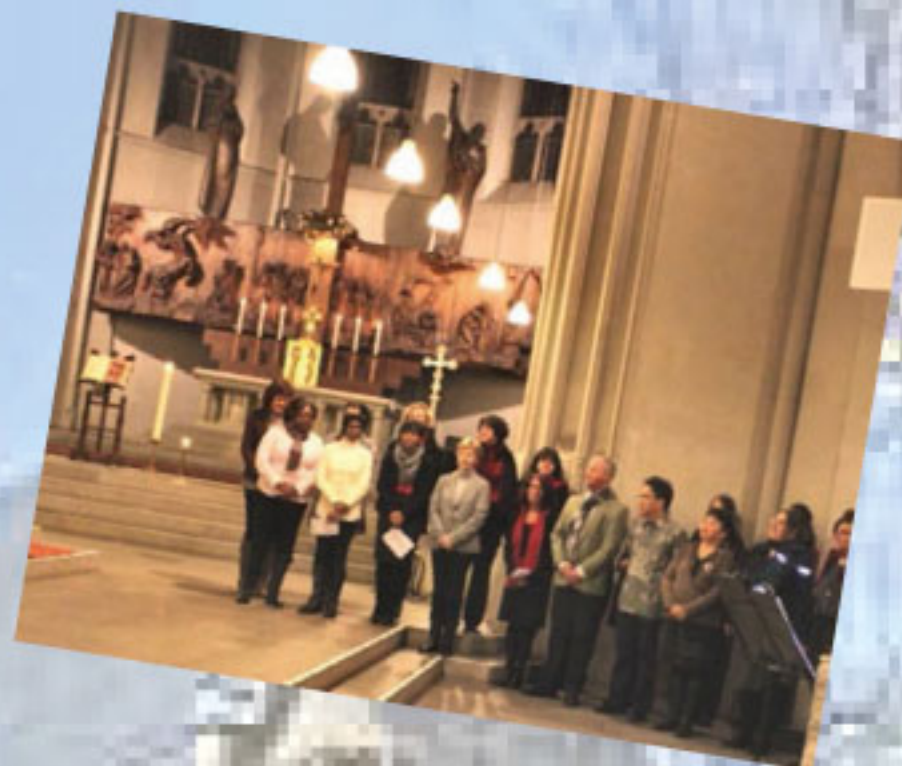
Unser Mann
für die Musik:
Martin Küpper



Der Vorstand präsentiert sich im neuen Outfit ☺



Mess op Kölsch am 24.11.2012



Da sangen alle mit – Prof. Wolfgang Haas (r.) an der Trompete und der Chor Colours of Cologne spielten zum Abschluss das bekannte Lied von Willi Ostermann „Heimweh noh Kölle“. (Foto: Ligocki)

Vom Zanken und Vertragen

Kölnische Rundschau vom 29.11.2012
 © Autorin + Fotografin Sabine Ligocki

„Mess op Kölsch“ fand großen Andrang – internationaler Chor sang in mehreren Sprachen

Von SABINE LIGOCKI

NEUSTADT-SÜD. Gut gefüllt war die St. Paul Kirche. Für die, die zu spät kamen, gab es nur noch Stehplätze im hinteren Bereich der Kirche zu ergattern. Die „Mess op Kölsch“ wollte sich kaum jemand entgehen lassen, die in Zusammenarbeit mit der KG Löstige Paulaner, der KG Blomekörfge und der KG Fidele Zunftbrüder

organisiert wurde. Das Motto lautete: „Vum Zänke un vum Verdrage“. Bis auf ein oder zwei Gebete wurde alles ins Kölsche übersetzt. Besonders die Ureinwohner Kölns freuten sich sichtlich, ihre Heimatsprache mal wieder gesprochen zu hören und selbst sprechen zu können.

Subsidiar Josef Embgenbroich schien die kölsche Sprache sehr vertraut zu sein, denn

er sprach sie ohne „Knubbel“. Schon lange hörte man nicht mehr solch heiteres Lachen aus den Kirchenräumen nach außen dringen, denn der Geistliche hatte einige Pointen in seine Predigt und in die gesamte Messe eingebracht.

Doch nicht nur der Spaß und die Freude standen im Mittelpunkt. Beim Streit geht es nicht immer nur um die Sache selbst, sondern vielmehr dar-

um, wer das letzte Wort hat“, rief Embgenbroich den Gemeindemitgliedern wieder ins Gedächtnis. Auch der Neid und die Frage „Was hat der, was ich nicht habe“, spielen dem Zank und Streit in unserer Gesellschaft immer wieder zu. Er appellierte an die Gemeinde, sich einmal mehr zu vertragen, als zu streiten und somit dem Vertragen das letzte Wort zu erteilen. Die Formen des Ver-

tragens können hierbei ganz unterschiedlicher Natur sein. „Sei es durch ein Händereichen oder durch ein Bützje“, spiele hierbei keine Rolle.

Auch musikalisch wurde die Messe zu einem besonderen Ereignis. Der Chor Colours of Cologne, dem Sänger der verschiedensten Nationen angehören, beeindruckte die Mes- sebesucher mit Liedern in den unterschiedlichsten Sprachen.

Ob Russisch, Afrikanisch oder Kölsch – das Repertoire des Chors ließ keine Wünsche offen.

Als dann zum Schlussgesang das bekannte Lied von Willi Ostermann „Heimweh noh Kölle“, mit einem auf den Glauben abgeänderten Text, von Orgel und dem Trompetenspiel von Professor Wolfgang Haas begleitet wurde, sang die Gemeinde mit.

Weihnachtsfeier



Der Nikolaus war anwesend und hielt einen schönen Vortrag.

Martin Küpper sorgte für die musikalische Unterhaltung, und so wurde es ein langer Abend.



Uschi Teuber verlas ein kölsches Weihnachtsgedicht, und hieß damit den Nikolaus willkommen.



Diese Seite wurde gesponsert von Senator Michael Hoenigs

8. Dezember 2012



Dank einem gesponserten Auftritt kamen Präsident Reinhold Masson und Geschäftsführer Wilfried Schmitt zu einem „sportlichen“ Einsatz. So konnten beide ein paar Kalorien vom vorzüglichen Weihnachtsmenue abtrainieren ☺.



Familienfrühschoppen



**PETER
SCHMITZ-HELLWING**



**Blome
Comedy**

Tommy Walter

**Dä Tupples
vum Land**



Der Familienfrühschoppen fand wieder im Senats Hotel statt. Stimmung und Programm waren ausgezeichnet.



Stefan Dahm

20. Januar 2013



Knubbelfutz und Schmalbeddach



Kölner Kinderdreigestirn mit Kindertanzgruppe Blau-Gold



Tom Ace



GA FLÖHE
Kindertanzgruppe Große Allgemeine von 1900



PRINZENPAAR MIT GEFOLGE
VOM RÜNDEROTHEI KARNEVALSVEREIN 1975 e.V.



RI-KÜ



28. Januar 2013



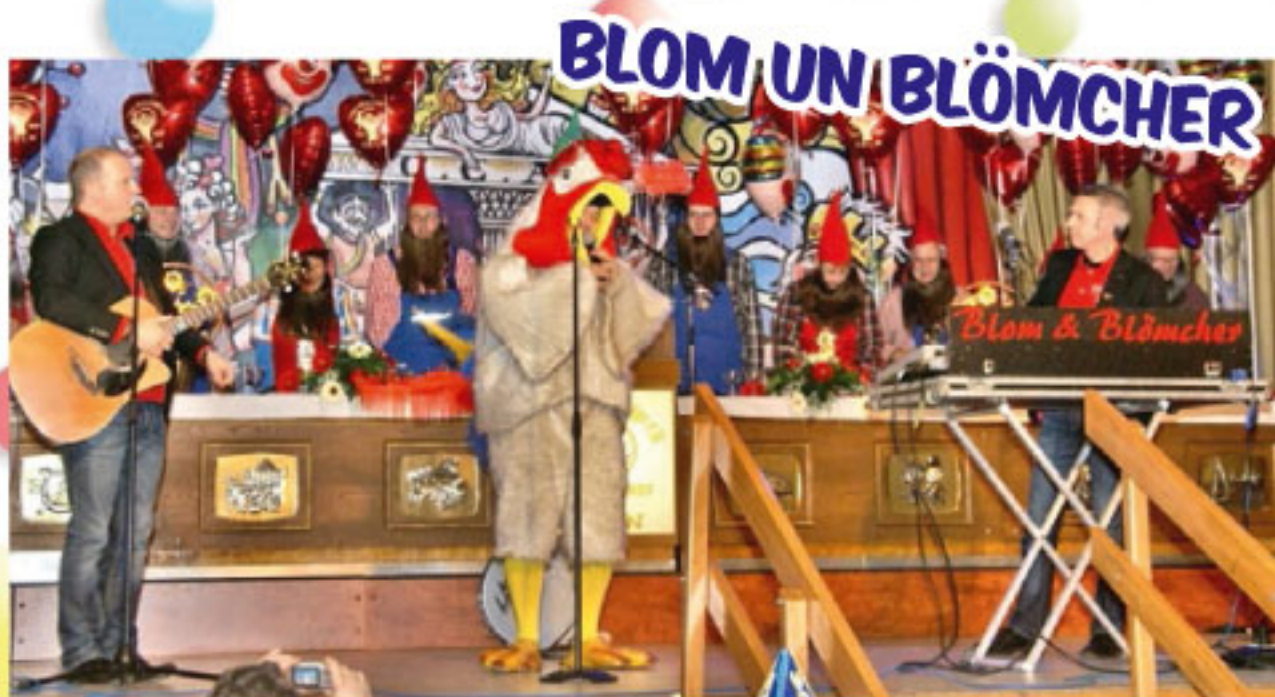


Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

Elferrat als Heinzelmännchen von Köln



BIG MAGGAS



BLOM UN BLÖMCHER



Sindrücke



**Knacki
Deuser**



**Kölsche
Schwätzmann**

***Funky
Marys**



von unserer



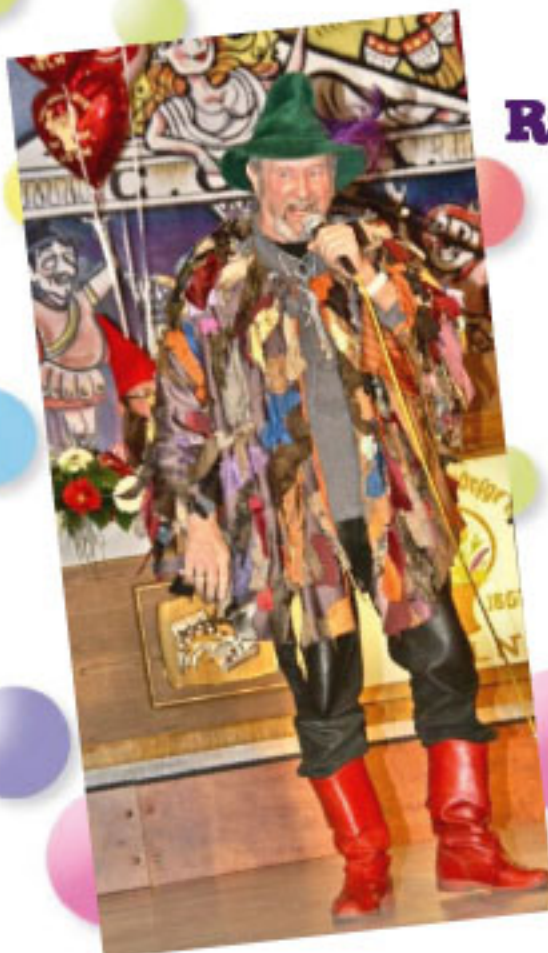
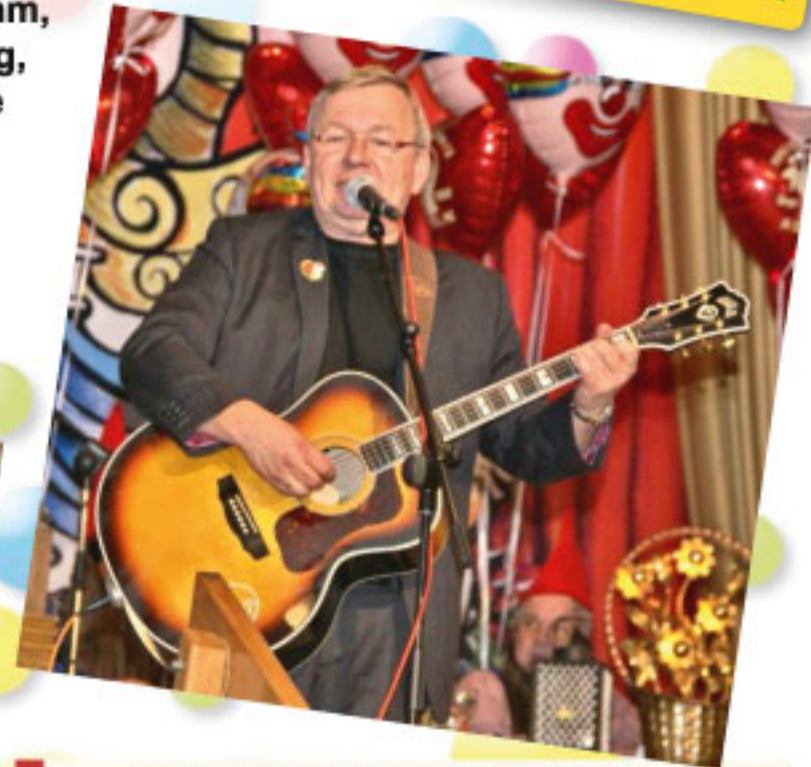
Großen Kostümsitzung

Cheerleader des 1. FC Köln e.V.



Gäste aus Soest: Wir waren letzten Freitag auf der Großen Kostümsitzung und ich wollte einfach nur "Danke" sagen - tolles Programm, gute Stimmung, laute und leise Töne - super!

Bernd Stelter



Rumpelstilzchen (Fritz Schopps)

Sehr geehrte Damen und Herren,
 wir möchten uns auf diesem Wege bei Ihnen für die tolle, unterhaltsame und schöne kölsche Sitzung ganz herzlich bedanken.
 Für die restlichen närrischen Tage wünschen wir Ihnen noch viel Spaß und einen schönen Rosenmontagszug.
 'KÖLLE FLAPP!'



9. Gruppe
Kölner K.G.
Blomekörpfge
1867 e.V.
Favelas für die
Studentenflut



Eindrücke vom Rosenmontagszug





Diese Seite wurde gesponsert von einem Mitglied der Gesellschaft.

KKG Blomekörfge e.V.

Gegr. 1867

KÖLN

Keine
Aufnahme-
gebühr!

3 Jahre halber
Mitgliedsbeitrag!

KKG Blomekörfge e.V.

Gegr. 1867

KÖLN

Zecke gesucht!

Wir suchen junge und junggebliebene lustige Menschen, die Spaß und Freud' am Karneval haben. Bei uns erlebt Ihr Vereinsleben und „kölsche Fastelovend“ in allen Facetten, ob aktiv oder inaktiv.

Wo seid Ihr?
Bei uns ist jeder willkommen!

Meldet Euch einfach beim Vorstand, schreibt uns eine E-Mail an info@blomekoerfge.de oder ruft an unter 0221-9903674.

Blomekörfge – dat es e Zeföhl!

www.blomekoerfge.de/facebook





Aufnahme-Antrag

Aktion „Junge Jecke gesucht“

KÖLNER KARNEVALSGESELLSCHAFT

Blomekörfe 1867 e.V.

Mitglied im Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V.
Präsident Reinhold Masson

Ich bitte um Aufnahme als **Mitglied** in die Kölner Karnevalsgesellschaft Blomekörfe 1867 e.V.

Name, Vorname:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ/Ort:

Geburtsdatum:

Telefon-Nr./Fax:

Mobilfunk-Nr.:

E-Mail-Adresse:

Mir ist bekannt, und ich bin damit einverstanden, dass eine Mitgliederliste mit persönlichen Angaben geführt wird. Diese Liste wird nur intern verwendet und nur an Mitglieder weitergegeben.

Datum

Unterschrift

In die Gesellschaft eingeführt durch:

Der Mitglieder-Jahresbeitrag für die Aktions-Mitgliedschaft „Junge Jecke gesucht“ beträgt in den ersten drei Jahren 50,- € und beinhaltet alle Vergünstigungen einer normalen Mitgliedschaft. Im vierten Jahr der Mitgliedschaft beträgt die Jahresgebühr 100,- €. Die übliche Aufnahmegebühr in Höhe von 16,- € entfällt. (Stand 01.11.2012)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die KKG Blomekörfe 1867 e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der KKG Blomekörfe 1867 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut:

BIC:

IBAN: DE

Datum/Ort/Unterschrift:

Bitte nicht ausfüllen:

Vorstand i.O.:

Mgl.-Versammlung:

Aufgenommen:

Eine Hommage an

Hier sprechen die Bilder für sich. Der Auftritt unserer ‚Blome-Comedy‘ war wieder toll!



unsere Blome-Comedy



Unser Damenorden



Diesen Orden können Sie als Anhänger oder als Anstecker tragen.
Auf jeder unserer Veranstaltungen können Sie ihn bei unserem Schatzmeister Bernhard Schilde käuflich erwerben.

Kölsches Heringessen



Unser diesjähriges ‚Kölsches Heringessen‘ fand bei guter Stimmung wieder im Brauhaus ‚Em Kölsche Boor‘ statt.



Äschermeddwochsping

vum Elfi Steickmann

Ne Lappeclown setz en der Eck
 Un resümeet de Zigg.
 Der Fastelovend es vörbei,
 Jetz es et esu wigg.

Vum Kirchturm schleiht et zwölf mol laut.
 Do es de Meddernaach.
 Der Äschermeddwoch brängk, wie söns,
 Et Krütz grad för dä Dag.

Mer hät gedanz, gebütz, gelaach,
 Mänchmol wor et och mih.
 Engs vun der Fastelovendszigg
 Deit et em Hätze wih.

Su geiht et och däm Lappeclown
 Do hingen en der Eck.
 Hä hald sich fass aan singem Hot,
 Nohkaate – keine Zweck.

Do vör der Weetschaff leuch et Fűr,
 Der Nubbel weed verbrannt
 Met all däm, wat mer hät erläv,
 Un Trone sin kein Schand.

Doch weed de eeschte Trumm geklopp
 Ganz leis, dat es doch klor,
 Steiht och parat der Lappeclown,
 Hä bruch dat jedes Jahr.



am 15. Februar 2013



Der Vorstand bedankt sich bei Partnern und Partnerinnen.



**Elferratsbaas
Randolf Graumann
bedankt sich bei den
„Pagen“ für deren
10-jährigen Einsatz
bei unserer Großen
Kostümsitzung.**



**Unsere fleißigen
Helfer (Wagenbegleiter
+ Kamellejunge/
-mädcher) sind als
Dankeschön an
diesem Tag unsere
Gäste.**

Tanz in den Mai im Senats Hotel



Vizepräsident Friedel Esser brachte alle mit einem lustigen Tanzspiel auf die Tanzfläche. Mit dem Tanzspiel wurde unsere Maikönigin Maria Mersmann – die vorher von den anwesenden Herren in geheimer Wahl gewählt wurde – vorgestellt.

Sie durfte den Ehrentanz mit Präsident Reinhold Masson tanzen.



Säretour am

In diesem Jahr ging es an
 Christi Himmelfahrt wieder
 nach Stürzelberg.
 Dort fand der
 Bundesköniginnentag statt.
 Wir feierten im Schützenzelt
 mit der befreundeten
 Karnevalsgesellschaft
 „Prinzengarde KG Rot-Weiss
 Stürzelberg“.



BUNDESKÖNIGINNENTAG
 STÜRZELBERG

9. Mai 2013

Die Stimmung im Zelt war gut, und keiner wollte nach Köln zurück.

BUNDES-
TAMBOURCORPS
1887

STÜRZELBERG

10 Jahre Senat der KKG Blomekörfge 1867 e.V.



In 2003 wurde der Senat der KKG Blomekörfge 1867 e.V. gegründet. Ihm gehören auch Damen der Gesellschaft an. Auf diesem Weg bedanken wir uns herzlich bei allen Senatorinnen und Senatoren für die Unterstützung unserer Gesellschaft.

Nachstehend unser aktueller Senat:

Willy Dohlen *

Senatspräsident seit 2007

Uschi Teuber

Senats-Vizepräsidentin seit 2010

Karin Dohlen *

Randolf Graumann

Michael Hoenigs

Gaby Köhn

Hans Kürten

Reinhold Masson *

Maria Mersmann

Christian Odendall *

Hans-Jürgen Oldenburg-Schmitt

Dieter Schächt

Uschi Scherer

Bernhard Schilde *

Wilfried Schmitt

Hansjörg Ulrich *

Christel Weber

Senatstour nach Elbigenalp im Lechtal / Tirol



Um 6 Uhr in der Früh ging es zu einer 4-Tagestour los. Als der Bus der Firma Ufer Reisen aus Wipperfürth eintraf, waren wir alle überrascht. Eine blonde Traumfrau stellte sich als unsere Fahrerin vor. Zweifellos eine Bereicherung, wie sehr würde sich noch herausstellen.

Knapp 40 Personen, Senatorinnen, Senatoren und interessierte Mitglieder mit Partner und Partnerinnen waren schnell nebst Gepäck im bequemen Reisebus verstaут. Gleich auf den ersten Kilometern konnte man schon die Qualität und Souveränität unserer Fahrerin Steffi bemerken. Sie kutschte uns - unter Einhaltung ihrer vorgeschriebenen Pausen - überpünktlich zum 4-Sternehotel Stern in Elbigenalp im Lechtal / Tirol. Bereits bei der Fahrt durch den Allgäu, und dann noch als Steigerung durch das Lechtal waren wir von der Landschaft begeistert.

Im Hotel und Traditionsgasthof Stern wurden wir von der Gastwirtsfamilie Kapeller mit Tiroler Musik und einem Willkommens-Schnäpschen empfangen, was die Stimmung schon auf einen Höhepunkt brachte. Nach Zimmerzuteilung - hervorragend organisiert von der Seniorwirtin - und Frischmachen, trafen sich alle zu einem sehr schmackhaften und reichhaltigen Abend-Bufferet. Der anschließende Abend mit Live-Musik vom Seniorwirt und seiner Söhne war sehr stimmungsvoll und wurde von einem Sängerwettstreit zwischen dem Vorstands-Chor vom „Blomekörbge“ mit einer Reisegruppe aus Trier gekrönt.

Am Freitagmorgen ging es mit dem Bus durch die traumhafte Tiroler Bergwelt unter herzerfrischender Führung unseres Hotelwirtes zum Plansee. Dort wurde bei - leider strömenden Regen - eine trotzdem schöne Schifffahrt quer über den Plansee zum Hotel Fischer am See durchgeführt. Nach einer Mittagspause ging es weiter zur traditionsreichen Brennerei und Getränkehandel Linzgieseder in Ehrwald in Tirol zu einer sehr interessanten und lehrreichen Schnapsverkostung. Es muss wohl beeindruckend gewesen sein, denn es wurde anschließend eine ganz schöne Anzahl an Hochprozentigem in den Bus verladen. Am Abend wurde dann - nach einem sehr guten Abendessen - bei Live-Tanz-Musik vom Seniorwirt und Söhne zum Tanz gebeten. Böse Zungen behaupten, die Bar wurde anschließend von Senatsmitgliedern zu später Stunde abgeschlossen.

Der Samstag sollte ganz im Zeichen einer Wanderung zur Gaudi auf die Griesbachalm stehen, die vom jüngsten Sohn der Hotelfamilie geführt wird. Die für Ungeübte recht anstrengende Bergwanderung wurde unter allgemeiner Anerkennung von den meisten unserer Gruppe hervorragend gemeistert. Für unsere Fußkranken war eine Fahrt im Schweizer Militärfahrzeug bis zur Alm ein Erlebnis. Vor Ort erwartete uns eine super Stimmung in der rustikalen Gebirgsalmhütte mit deftigem Essen und Trinken. Wegen des kühlen und regnerischen Wetters, war der Umsatz von Jagatee und Tee mit Rum enorm. Die allgemeine Stimmung war nicht nur dadurch auf einem Höhepunkt. Im Starkregen ging es per Pedes oder mit dem Geländefahrzeug zurück zum Hotel. Der Regen hatte die Strecke derart ramponiert, dass die letzte Fahrt - natürlich hat et Blomekörbge wieder die Tür zugemacht - zu einem Abenteuer wurde. Nach einem erneuten ausgezeichneten Abendessen wurde zum Tiroler Abend geladen. Etliche Mitglieder unseres Senats und der Mitgliedergruppe hatten es sich nicht nehmen lassen, in Tracht zu erscheinen, und so wurde es mit Musik und Tanz feuchtfröhlich und spät.

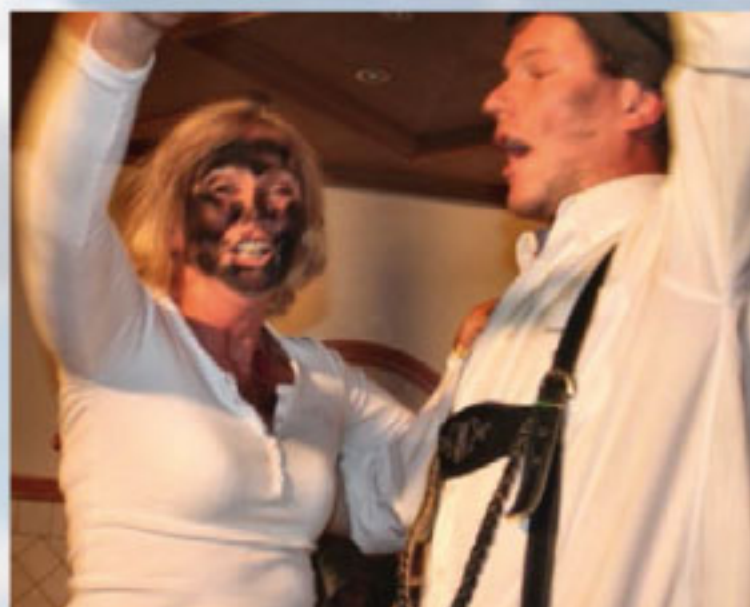
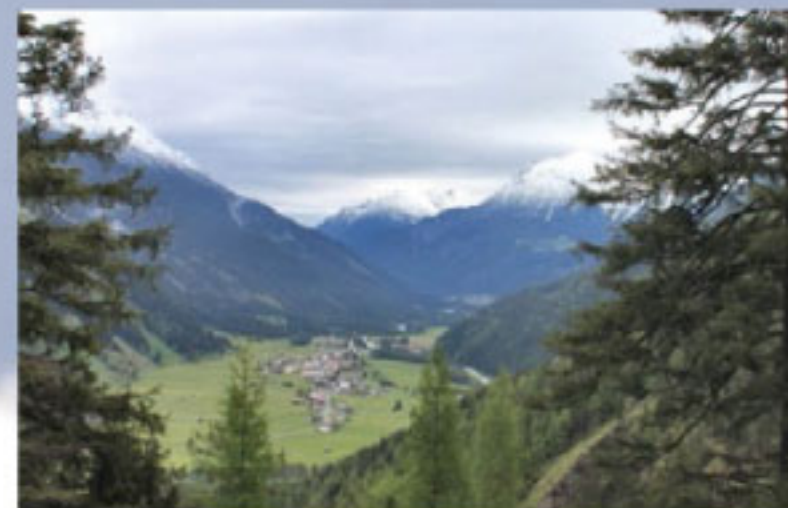
Sonntagmorgen nach einem - wie auch vorher - sehr reichhaltigen Frühstück wurden wir wie gute Freunde von der Familie Kapeller verabschiedet. Wir erlebten eine sehr ruhige und sichere Heimfahrt mit unserer Fahrerin Steffi, bei der wir uns ebenso bedanken wie bei der Familie Masson für eine sehr gute Vorbereitung der Tour, die uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Senatstour nach Tirol



Diese Seite wurde gesponsert von Senatorin Christel Weber

vom 30. Mai – 2. Juni 2013



Diese Seite wurde
gesponsert von
Nestorin Karin Dohlen.

Besuch der „Buschwindröschen“ am 19. Juni 2013 in Betzdorf

Auf Einladung unserer Mitglieder aus Betzdorf machten sich 10 Damen - Buschwindröschen - auf den Weg. Am Bahnhof Betzdorf wurden wir herzlich empfangen und mit den bereit stehenden PKW's der Damen auf die "Freusburg" (Stadt Kirchen/Sieg) kutschiert.

Nach einer herrlichen Kaffeetafel mit viel Geplauder und interessanten Infos über die Burg, kehrten wir zum Abendessen bei Gabriele Wellern ein. Hier wurden wir wieder hervorragend beköstigt und gab es viele Köstlichkeiten zum Schlemmen.

Keiner wollte nach Hause, aber unser Zug fuhr um 20.30 Uhr nach Köln zurück. Es war wieder ein interessanter und lustiger Tag der Buschwindröschen.

Vielen Dank nochmals an Ele und ihren Helfern.



Die Freusburg ist eine frühmittelalterliche Höhenburg auf einer Bergkuppe hoch über dem Tal der Sieg in Freusburg, einem Stadtteil von Kirchen im Landkreis Altenkirchen (Westerwald) in Rheinland-Pfalz. Nach der Höhenburg ist die naheliegende Siedlung Freusburg benannt.

Senats - Frühschoppen am



Der Frühschoppen des Senats fand nach einjähriger Unterbrechung wieder im „Kasselberger Gretchen“ statt.



Die musikalische Unterhaltung durch unseren Hausmusiker Martin Küpper war ausgezeichnet!



Gruppenbild „Herr mit Damen“: Nestorin Karin Dohlen und Geschäftsführer Wilfried Schmitt mit unseren neuen Mitgliedern.

Diese Seite wurde gesponsert 2.Vorsitzenden Hansjörg Ulrich

11. August 2013 am Rhein



Helmut Enderlein brachte mit seinem Vortrag eine tolle Stimmung auf und alle Gäste waren begeistert.



Diese Seite wurde gestiftet von Senatspräsident Willy Dohlen.

Wie hat Ihnen bisher der Rückblick auf unser Vereinsleben gefallen? Vielleicht hat es in Ihnen die Lust geweckt, Mitglied in unserer Gesellschaft zu werden.

Wir bieten Ihnen neben den Sonderkonditionen zum sofortigen ordentlichen Mitglied – siehe Festheft Seite 59 – aktuell auch eine

Schnupper-Mitgliedschaft

an. Sie dauert ein Jahr - vom Datum der Unterschrift an - und endet automatisch ohne Kündigung. Während der Schnuppermitgliedschaft genießen Sie alle Vorteile der Vollmitgliedschaft.

Die Schnupper-Mitgliedschaft kann jederzeit beantragt werden. So haben Sie die Möglichkeit, unsere Mitglieder und unser Vereinsleben kennen zu lernen, und vielleicht entscheiden Sie sich dann später doch für eine ordentliche Mitgliedschaft.

Um Ihnen Ihren Entschluss zu erleichtern, finden Sie auf der Rückseite einen Antrag auf Schnupper-Mitgliedschaft, den Sie heraustrennen und ausgefüllt einem Mitglied des Vorstandes abgeben können.

Es würde uns sehr freuen, Sie schon bald in der Blomekörfe-Familie - eine der ältesten Familiengesellschaften im Kölner Karneval - begrüßen zu dürfen.

Ihre KKG **Blomekörfe** 1867 e.V.



Aufnahme-Antrag

Schnuppermitglied

KÖLNER KARNEVALSGESELLSCHAFT
Blomekörffge 1867 e.V.

Mitglied im Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V.
Präsident Reinhold Mosson

Ich bitte um Aufnahme als **Schnuppermitglied** in die Kölner Karnevalsgesellschaft Blomekörffge 1867 e.V.

Name, Vorname:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ/Ort:

Geburtsdatum:

Telefon-Nr./Fax:

Mobilfunk-Nr.:

E-Mail-Adresse:

Mir ist bekannt, und ich bin damit einverstanden, dass eine Mitgliederliste mit persönlichen Angaben geführt wird. Diese Liste wird nur intern verwendet und nur an Mitglieder weitergegeben.

Datum

Unterschrift

In die Gesellschaft eingeführt durch:

Der Mitglieder-Jahresbeitrag für eine Schnuppermitgliedschaft beträgt 50,- € und beinhaltet alle Vergünstigungen einer normalen Mitgliedschaft. Sie endet automatisch nach 12 Monaten nach dem Datum des Auftrages. Sollte sie in eine ordentliche Mitgliedschaft übergehen, entfällt die sonst übliche Aufnahmegebühr in Höhe von 16,- €. (Stand 01.07.2011)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die KKG Blomekörffge 1867 e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der KKG Blomekörffge 1867 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut:

BIC:

IBAN: DE

Datum/Ort/Unterschrift:

Bitte nicht ausfüllen:

Vorstand i.O.:

Mgl.-Versammlung:

Aufgenommen:

Auszeichnungen

für treue Mitgliedschaft

7reumedaillle

für 25jährige Mitgliedschaft

1996 Karin Dohlen

2010 Willy Dohlen, Hansjörg Ulrich

2002 Edmund Birkenhoff †

2011 Toni Schmitz

2009 Charlotte Skrimmer †

2013 Wilfried Schmitt

Goldene Ehrennadel

für 20jährige Mitgliedschaft

2004 Charlotte Skrimmer †

2008 Wilfried Schmitt

2005 Willy Dohlen, Hansjörg Ulrich

2012 Uschi Scherer

2006 Toni Schmitz

2013 Armin Wilhelm

Silberne Ehrennadel

für 10jährige Mitgliedschaft

2005 Bernhard Schilde

2008 Christel Weber

2006 Michael Hoenigs

2009 Fred Kowalski, Georg Pfeifer

2007 Randolph Graumann

2010 Herta Bülesbach, Gaby Köhn, Dietmar und Uschi Teuber

2011 Jacques Maassen

2012 Reinhold Masson

Christian Odendall, Heinz Adenacker, Markus Marucci, Peter Gaul

2013 Achim Junge, Jürgen Steussloff, Arno Fanger, Gisela Knüchel,

Bronzene Ehrennadel

für 5jährige Mitgliedschaft

2008 Heinz Adenacker, Ingrid Bodenheim, Arno Fanger, Peter Gaul, Achim Junge, Gisela Knüchel, Marcus Marucci, Christian Odendall, Jürgen Steussloff, Gerda Süske †

2010 Andreas Maaß, Gabriele Wellern

2011 Margot Engels, Friedel Esser, Joachim Jäger, Lothar Marx, Hans Oldenburg, Ruth Schäfer, Thomas Teuber

2012 Helga & Peter Bresgen, Rosa Burgwinkel, Jörg Gerwink, Hans Kürten, Renate Masson, Maria Mersmann, Monika Nussbaum, Roman Roswadowski, Dieter Schächt, Udo Völker, Hans-Horst Wolf

2013 Peter & Hildegard Mahlburg, Robert Cravatz, Detlef & Doris Schulze-Wilk, Claus Köhn

eigener und anderer Institutionen für besondere Verdienste an aktive Mitglieder

Goldene Ehrennadel mit Brillanten

vom Blomekörfe für besondere Verdienste

2001 Karin Dohlen

2002 Edmund Birkenhoff †

2007 Charlotte Skrimmer †

Goldene Ehrennadel

vom Blomekörfe für besondere Verdienste

2001 Willy Dohlen, Toni Schmitz

Silberne Ehrennadel

vom Blomekörfe für besondere Verdienste

2000 Armin Wilhelm

Verdienstorden in Gold

verliehen vom Bund Deutscher Karneval

1996 Karin Dohlen

2004 Edmund Birkenhoff †

verliehen vom Festkomitee Kölner Karneval

2001 Karin Dohlen, Edmund Birkenhoff †

2010 Willy Dohlen

Verdienstorden in Silber

verliehen vom Festkomitee Kölner Karneval

1997 Toni Schmitz
2007 Wilfried Schmitt

1998 Willy Dohlen
2009 Bernhard Schilde

2005 Hansjörg Ulrich, Armin Wilhelm



Besichtigung der Krombacher

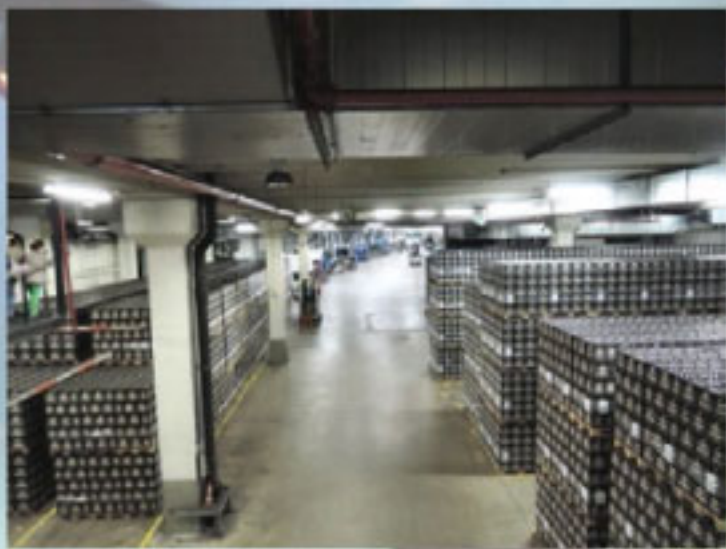
Mit Bahn & Bus waren wir zu einer Führung bei der

Krombacher
Brauerei !

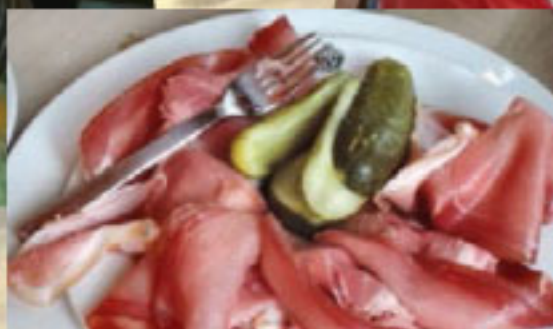


Diese Seite wurde gesponsert von Roman Roswadowski & Hans-Horst Wolff

Brauerei am 19. September 2013



Auch wenn es kein Kölsch ist, das Pils hat sehr gut geschmeckt und die Führung durch die Produktionsstätte war höchst interessant.



Diese Seite wurde gesponsert von Senator Hans-Jürgen Oldenburg-Schmitt

Zum Andenken an uns Verstorbene

Dat beßje Levve es ne Draum
et durt noch kein Johrhundert.
Et es vorbei, do merks et kaum,
un luurst nur ganz verwundert.



Charlotte Skrimmer
Ältestes Mitglied und Ehrenmitglied
• 01.07.1920 – † 25.02.2013



Gerda Süske
ehem. Literatin
• 07.12.1939 – † 26.05.2013

Chronik

Die Kölner Karnevalsgesellschaft **Blomkörffge 1867 e.V.** ist die älteste Familiengesellschaft im organisierten Kölner Karneval. Selbst im traditionsreichen Kölner Karneval ist es etwas Besonderes, wenn eine Gesellschaft auf ein fast 140-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Besonders bemerkenswert ist, dass seit Beginn unserer Familiengesellschaft die Frauen das gleiche aktive und passive Wahl- und Stimmrecht wie die Männer haben, was bis vor wenigen Jahren im Kölner Karneval ein Novum war und noch heute nicht selbstverständlich ist.

Der Ursprung des **Blomkörffge** war ein Gesangsverein mit einem gemischten Chor, von dem das Gründungsjahr leider nicht bekannt ist. Wir gehen aber davon aus, dass unsere Anfänge sogar noch vor dem Jahr 1862 liegen müssen, da bereits am **9. Februar 1862** von der Gesellschaft "**Blumenkörbchen**" nachweislich ein Liederheft zum "Damen-Comite" und Bürger-Balle" herausgegeben wurde, in dem ein "Gruß an die Damen" und ein "Frauen-Lob" besungen wurde.

Beim Kölner Stadt-Anzeiger möchten wir uns für den Hinweis in der Beilage zur Rosenmontagsausgabe von 1866 bedanken, dass sich am **12. Februar 1866** ein Wagen mit dem Namen "**Blomekorf**" im Rosenmontagszug befunden hat, der wohl der erste Festwagen der Gesellschaft gewesen ist.

Aus dem gemischten Gesangsverein unter der Leitung des **Dirigenten Roil** entstand in jener Zeit nach und nach die **Karnevalsgesellschaft Blomkörffge**, die **1867** urkundlich eingetragen wurde. Die ersten karnevalistischen Sitzungen der Gesellschaft fanden ihren Anfang in der Gaststätte "**Im Holz**", dem ehemaligen Pressehaus des Kölner Stadt-Anzeigers, in dem auch die Chorproben abgehalten wurden. Aus den darauf folgenden Jahren ist uns nur überliefert, dass die Karnevalssitzungen und Kostümbälle im "**Luisenhof**" und im "**Maurischen Tempel**" stattgefunden haben.

Unsere erste Damensitzung war eine Silvesterfeier im Dezember 1900. Im Januar 1901 wurden fünf Sitzungen veranstaltet, darunter am 16. Januar 1901 auch die erste Herrensitzung der Gesellschaft im Saal "**Zum Goldenen Löwen**" (vormals Brauerei Krings) in der Ehrenstraße. Die Musik dazu wurde vom Musikdirigenten W. Süper präsentiert, einem Großonkel des großen Karnevalisten Hans Süper.

Präsident zu dieser Zeit war **Jakob Kohl**, der unsere Geschicke leitete, bis der erste Weltkrieg ausbrach. Nach dem Krieg verbot die englische Besatzungsmacht den Karneval, was Mitglieder und Gäste aber nicht davon abhielt, 1923 mit einem unter dem Mantel versteckten Kostüm zu unserer ersten Nachkriegssitzung und zum Maskenball in den "**Kristallpalast**" am Neumarkt zu kommen, in dem wir als geschlossene Gesellschaft feierten. Von 1924 bis 1927 wurde im "**Rubenshaus**" in der Sternengasse und im "**Colonia-Haus**" auf der Aachener Straße weiter gefeiert.

Unser Präsident **Jakob Kohl**, der 1926 mit dem Treueorden für 32 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde, legte 1928 sein Amt nieder und **Wilhelm Massen** wurde zum neuen Präsidenten gewählt. In diesem Jahr richteten wir unsere Veranstaltungen im "**St. Peter**" in der Sternengasse und in der Gaststätte "**Vier Haymodskinder**" in der Weyerstraße aus und wechselten 1929 zur "**Griechenpforte**" am Kleinen Griechenmarkt über.

Neuen Aufschwung erhielt unsere Gesellschaft im September 1930 durch den Beitritt unseres späteren Nestors **Jupp Wollersheim**. Auch der Senatspräsident und Literat **Franz Pohl** vom Gesangs- und Theaterverein Rheinperle schloss sich dem **Blomkörffge** an. In den folgenden Jahren fanden die Sitzungen in dem über der Stadtgrenze hinaus bekannten Hotel "**Em Decke Tommes**" in der Glockengasse statt.

Im Jahre 1935 waren wir als Fußgruppe wieder im Rosenmontagszug vertreten. 1936 wurden wir von der Zugleitung prämiert.

Dem Idealismus des Präsidenten **Jupp Wollersheim** und einigen alten Mitgliedern haben wir es zu verdanken, dass das **Blomkorfge** in den schweren Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg weitergeführt wurde. Sie bauten in dieser mühsamen Zeit unsere Gesellschaft wieder auf und hielten 1949 die erste Sitzung nach dem Krieg ab.

1963 wanderten einige unserer Mitglieder nach Australien aus und gründeten unsere Patengesellschaft, die "Liverpooler Karnevalsgesellschaft **Blomkorfge** von 1963" in Liverpool, einem Stadtteil von Sydney, der größten Stadt des fünften Kontinents.

Unser 100jähriges Jubiläum wurde 1967 unter der Präsidentschaft von **Hubert Karp** und **Jupp Wollersheim** als Nestor mit zahlreichen Gästen groß gefeiert. In der Session 1975/76 übernahm **Willy Kreutz** die Führung unserer Gesellschaft, der im Jahre 1978 im großen Rahmen das 111jährige Jubiläum der **KKG Blomkorfge** feiern konnte.

Willy Kreutz führte unsere Gesellschaft über manche Klippe und hinterließ eine schmerzliche Lücke, als er im Jahre 1987 plötzlich und unerwartet verstarb.

Diese Lücke schlossen **Präsident Edmund Birkenhoff** und **der Vorstand**, die danach mit viel Begeisterung und Enthusiasmus unserer Gesellschaft vorstanden und in der folgenden Zeit viel bewegen konnten.

Im Jahre 2003 konnten wir für den aus Altersgründen zurückgetretenen Präsidenten Edmund Birkenhoff, den Karnevalsprinzen 1995 aus dem Bergisch Gladbacher Dreigestirn, **Leo Mühr** als neuen **Präsidenten** für die Gesellschaft gewinnen. Nahezu gleichzeitig gelang es, einen Senat ins Leben zu rufen. Diesem Senat gehören aus der Tradition der Gesellschaft selbstverständlich auch Damen an, - im Kölner Karneval ein Novum. **Senatspräsident Reinhold Masson** steht diesem Gremium vor.

Im Jahr 2005 formierte sich der Vorstand neu. Den 1.Vorsitz übernahm **Dietmar Teuber** und der Senatspräsident **Reinhold Masson** zusätzlich das Amt des Vizepräsidenten.

Im Jahre 2004 wurde **Edmund Birkenhoff** zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Im Juli 2006 trat für alle überraschend **Leo Mühr** als Präsident zurück. **Reinhold Masson** übernahm kommissarisch das Amt als Präsident.

Im April 2007 wurde **Reinhold Masson** anlässlich der JHV zum **Präsident** gewählt. Zum gleichen Zeitpunkt wurde **Friedel Esser** zum **Vizepräsidenten** gewählt; er führt seitdem durch all unsere Veranstaltungen. **Willy Dohlen** wurde zum Senatspräsidenten gewählt.

Am 13. Juli 2009 verstarb unser Ehrenpräsident und langjähriger Präsident (1988-2003) **Edmund Birkenhoff**. Mit ihm verlor die Gesellschaft ein treues und zuverlässiges Mitglied.

Im November 2009 wurde **Karin Dohlen** aufgrund ihrer 50-jährigen Verbundenheit zur Gesellschaft, davon 40 Jahre Mitglied und 30 Jahre im Vorstand, zur **Nestorin** der **KKG Blomkorfge** ernannt.

Im Oktober 2010 wurde **Uschi Teuber** zur **Senats-Vizepräsidentin** gewählt.

Bemerkenswert ist noch, dass die **KKG Blomkorfge** im Gegensatz zu anderen ähnlich alten Gesellschaften nicht aus Absplitterungen entstanden ist, sondern ihre Urform als Familiengesellschaft, die die Tradition des urkölschen Karnevals pflegt, beibehalten konnte.

Wir sind stolz darauf, dass sich unsere Gesellschaft in diesen mehr als **145 Jahren** durch alle Krisen und Kriege hinweg behaupten konnte und wir Mitglieder haben, die mit viel Hingabe und Idealismus, den Gedanken unserer Familiengesellschaft aufrecht erhalten.

Veranstaltungen



in der Session 2014 / 2015

Samstag, 15. November 2014

Sessionsauftakt mit herrlich kölschem Jedöns

Sonntag, 25. Januar 2015

Karnevalistischer Familienfrühschoppen

Karnevalsfreitag, 13. Februar 2015

Große Kostümsitzung

mit Höhner, Bläck Fööss, StattGarde Colonia Ahoj,

Bernd Stelter, Kölner Dreigestirn u.a.m.

im Ostermannsaal der Sartory-Betriebe

Rosenmontag, 16. Februar 2015

Teilnahme am Rosenmontagszug

mit Festwagen, Fußgruppe und Kapelle

Freitag, 20. Februar 2015

Kölsches Fischessen (vereinsinterne Veranstaltung)

Karnevalsveranstaltungen 2014/2015

Kartenbestellung

Samstag 15. November 2014 *Sessionsauftakt*

Auf in die neue Session mit herrlich kölschem Jedöns!

Bestellung Ort: Brauhaus EM KÖLSCHE BOOR, Eigelstein 121, 50668 Köln
Anzahl Karten: Einlass: 18.00 Uhr Beginn: 19.00 Uhr Preis: 15,- €^{*)}

Sonntag 25. Januar 2015 *Karnevalistischer Familienfrühschoppen*

Mit Super-Familienprogramm und Pittermännchen am Tisch.

Bestellung Ort: Dorint · An der Messe · Köln, Deutz-Mülheimer-Str. 22–24, 50679 Köln
Anzahl Karten: Einlass: 10.00 Uhr Beginn: 11.11 Uhr Preis: 19,50 €^{*)}

Freitag 13. Februar 2015 *Große Kostümsitzung*

Eine Spitzensitzung mit einem Top-Programm, u.a. mit Höhner, Bläck Fööss, Bernd Stelter, Kölner Dreigestirn u.v.m.!

Bestellung Ort: Ostermannsaal/SARTORY GmbH, Friesenstraße 44–48, 50670 Köln
Anzahl Karten: Einlass: 18.00 Uhr Beginn: 19.00 Uhr Preis: 36,- €^{*)}

Besondere Wünsche:

Datum	Firma/Name	Stempel/Unterschrift
-------	------------	----------------------

Bitte ausdrucken und senden oder faxen an:
Kartenvorverkaufsstelle der KKG Blomekörfe 1867 e. V.
Frau Karin Dohlen · Philipp-Zorn-Straße 66 · 50735 Köln

Tel. (02 21) 9 71 12 56 · Fax (02 21) 9 71 12 57
E-Mail: blomekoerfge@netcologne.de

oder benutzen Sie unser Online-Bestellformular unter
www.blomekoerfge.de

Hinweise zur Kartenbestellung:

1. Bitte geben Sie für etwaige Rückfragen in jedem Falle Ihre Telefon-Nr. und/oder E-Mail-Adresse an.
2. Sie erhalten Ihre Eintrittskarten zusammen mit der Rechnung ab September 2014.
3. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Bestelleingangs vergeben.
4. Die Eintrittskarten werden im Postversand gegen eine Versandpauschale von 2,00 € zugestellt.
5. Die Eintrittskarten bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Gesellschaft und werden nicht zurückgenommen.
6. Änderungen im Programm vorbehalten.

^{*)} Vorläufige Eintrittspreise, können sich nach geringfügig verändern.

Dat Blomekörfge - Lied



Refrain:

Ich luure jeden Dach esu jähn
En ming Blomekörfge eren,
Denn do sin die schönste,
Blömcher vun Kölle dren,
Denn en mingem Blomekörfge,
Schön un bunt un fing,
Do sin nur die schönste
Mädcher vun Kölle dren,
Do sin nur die schönste
Mädcher vun Kölle dren.

Vers:

Denn wer en Kölle jebore es,
Dä weiß dat ganz genau,
E Blömche bruch vell Sonnesching,
Och af un zo ne Schabau.
Da möchte ich gerne Gärtner sein,
Han ich mir jedaach,
Dann künnt ich üch bejeeße
Am Dach und en der Naach,
Dann künnt ich üch bejeeße
Am Dach und en der Naach.

2x Refrain

Wir über uns ..

Die KKG Blomekörfe 1897 e.V., von allen liebevoll „**Et Blomekörfe**“ genannt, ist die älteste Familiengesellschaft im Kölner Karneval, worauf wir besonders stolz sind. Erwähnenswert ist auch noch, dass seit Beginn unserer Gesellschaft die Frauen das gleiche Wahlrecht wie die Männer haben. Im Kölner Karneval war und ist dies auch heute noch nicht selbstverständlich.

Den Sessionsauftakt feiern wir traditionell zum elften im elften mit einem stimmungsvollen Programm, auch mit Kräften aus den eigenen Reihen. Desweiteren werden Ehrungen von Mitgliedern vorgenommen sowie die nicht häufige Ehrenmitgliedschaft an Mitglieder oder Externe vergeben.

Nach diesem Einstieg in die neue Karnevalssession folgt die geruhssame Vorweihnachtszeit. Im Dezember treffen sich Mitglieder und Gäste bei einer besinnlichen Weihnachtsfeier mit kölschen und anderen Weihnachtsliedern sowie Geschichten und Gedichten. In trauter Runde lassen wir die Seele baumeln und das Jahr ausklingen, wobei der eigene Nikolaus natürlich nicht fehlen darf.

Unseren Sitzungsaufakt im neuen Jahr bildet traditionell der „Karnevalistische Familienfrühschoppen“. Wir bieten Ihnen Auftritte von bewährten Karnevalisten und talentierten Nachwuchskräften, u. a. das Kölner Kinderdreigestirn. Ebenfalls ist unsere eigene, beim Publikum sehr beliebte „Blome – Comedy“, aus dem Programm nicht mehr wegzudenken. Das alles, sowie die tolle und familiäre Atmosphäre und das Preis- Leistungs- Verhältnis, macht unseren Familienfrühschoppen zu einem Erlebnis. Unser großes Stammpublikum ist dafür der beste Beweis.

Der Veranstaltungshöhepunkt in der Session ist natürlich unsere „Große Kostümsitzung“, am Karnevalsfreitag im Ostermannsaal der Sartory – Betriebe. Rund 800 bunt kostümierte Gäste aus dem In- und Ausland feiern mit uns ausgelassen auf dieser Veranstaltung. Das Sitzungsprogramm mit Topkräften des Kölner Karnevals hat viele Höhepunkte zu bieten. Einer davon ist der jährliche Auftritt des amtierenden Kölner Dreigestirns. Wer danach noch Lust hat kann mit uns im Foyer - bei tollen Karnevalsklängen - bis in die frühen Morgenstunden weiterfeiern.

Der Rosenmontagszug ist dann das i...Tüpfelchen in unserer Karnevals-Session. „Et Blomekörfe“, geht nicht nur zum Zug, sondern nimmt jedes Jahr mit einem Festwagen und einer Fußgruppe aktiv am Rosenmontagszug teil. Von den Teilnehmern werden dann reichlich Kamelle, Strüßjer und Pralinen unter das närrische Volk gebracht.

Am Aschermittwoch ist für uns noch **nicht** alles vorbei. Wir lassen die Session - am Freitag nach Karneval - mit einem ‚echt kölschen Heringessen‘, bei Musik und Tanz ausklingen.

Nicht nur während der Session bieten wir unseren Mitgliedern viel Abwechslung und Unterhaltsames. Auf den Dämmerchoppen, die wir mehrmals im Jahr anbieten, wird in geselliger Runde bei einem leckeren kühlen Kölsch die Schnüß jeschwaad. Neben unserer Jahreshauptversammlung finden mehrmals im Jahr Mitgliederversammlungen statt, die das kommunikative und informelle Entscheidungsforum für die Mitglieder sind.

Desweiteren versuchen wir jedes Jahr, zum 01. Mai, etwas zu organisieren, nicht nur für Mitglieder, sondern auch für Gäste. Weiter finden in loser Folge neben Mehrtagestouren, auch Grillfeste, Theaterbesuche, Elferratstour, Häre- und Damentouren statt. Die Aktivitäten sind vielfältig, bei uns ist immer was los und für jeden Geschmack und Geldbeutel ist etwas dabei.

Ein weiteres Ereignis feiern wir im November, immer am Samstag vor dem Totensonntag, eine "echt kölsche Mess" in St. Paul, gemeinsam mit den Löstige Paulaner und den Fidenen Zunftbrüder. Im Anschluss an die Messe wird dann noch in lockerer Atmosphäre bei einem Kölsch über die Predigt und anderes gesprochen.

Wer bei uns, der „ältesten Familiengesellschaft“ im Kölner Karneval, Mitglied werden möchte, kann sich über den moderaten Jahresbeitrag freuen.

Er beträgt zurzeit:

100,00 € für alle Mitglieder

170,00 € als Familienbeitrag

Darüber hinaus ist eine einmalige Aufnahmegebühr von 16,00 € zu entrichten.

Studenten und Auszubildende erhalten auf den Beitrag – entsprechend ihrem Einkommen – eine Ermäßigung.

Wer sich nicht direkt für eine feste Mitgliedschaft entscheiden kann, dem bieten wir für ein Jahr eine „Schnupper - Mitgliedschaft“, zum Preis von 50,00 € an. Auch als Schnupper - Mitglied können Sie alles das erleben, was wir unseren festen Mitgliedern das Jahr über anbieten.

Besuchen Sie unsere Gesellschaft im Internet !

Sie erfahren noch mehr über unsere Gesellschaft, Termine, Aktuelles, Kontakte und Internes.

Hier können Sie Sitzungskarten online bestellen.

<http://www.blomekoerfge.de>



Aufnahme-Antrag

Ordentliches Mitglied

KÖLNER KARNEVALSGESELLSCHAFT
Blomekörfe 1867 e.V.

Mitglied im Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V.
Präsident Reinhold Masson

Ich bitte um Aufnahme als **Mitglied** in die Kölner Karnevalsgesellschaft Blomekörfe 1867 e.V.

Name, Vorname: _____

Straße/Haus-Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon-Nr./Fax: _____

Mobilfunk-Nr.: _____

E-Mail-Adresse: _____

Mir ist bekannt, und ich bin damit einverstanden, dass eine Mitgliederliste mit persönlichen Angaben geführt wird. Diese Liste wird nur intern verwendet und nur an Mitglieder weitergegeben.

Datum _____ Unterschrift _____

In die Gesellschaft eingeführt durch: _____

Der Mitglieder-Jahresbeitrag beträgt 100,— €, für Familien 170,— €, für Jugendliche gelten Rabatte. Die Aufnahmegebühr in Höhe von 16,— € ist sofort fällig. (Stand 01.07.2011)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die KKG Blomekörfe 1867 e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der KKG Blomekörfe 1867 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut: _____ BIC: _____

IBAN: DE _____ Datum/Ort/Unterschrift: _____

Bitte nicht ausfüllen:

Vorstand i.O.: _____

Mgl.-Versammlung: _____

Aufgenommen: _____



Ein paar Eindrücke von Treffen der Medienklaafer in der Session 2012/2013 und auch in „Friedenszeiten“ (= außerhalb des Session).



**Die KKG Blomekörffe 1867 e.V. ist Mitglied bei den Medienklaafern.
Diese Seite wurde gesponsert von Senator Wilfried Schmitt.**

Unser herzliches **Danke Schön** gilt allen Firmen, Mitgliedern und Freunden unserer Gesellschaft, die durch ihre freundliche Unterstützung zur Gestaltung dieses Festheftes beigetragen haben.

Denken Sie, liebe Gäste, bitte bei Ihren Einkäufen oder Restaurant- bzw. Gaststättenbesuchen an unsere Sponsoren, die uns zum Teil seit Jahren mit einer Anzeige unterstützen. Ohne sie wäre diese schöne Festschrift nicht möglich. Alle Firmen bieten Ihnen bei ihren Produkten und Dienstleistungen sehr gute Qualität zu fairen Preisen.

Impressum



Herausgeber:	KKG Blomekörfge 1867 e.V.
Geschäftsstelle:	Gremberger Str. 86, 51105 Köln
Gestaltung und Redaktion:	Wilfried Schmitt und Bernhard Schilde mit freundlicher Unterstützung von dzaebel G R A F I K D E S I G N Kastanienstraße 8 53721 Siegburg Fon 02241/3019033 mail@dzaebel.info
Bilder:	von Mitgliedern der Gesellschaft sowie Valéry Kloubert und weiteren Fotografen (siehe Copyright-Hinweise)
Druck:	Druckerei Welzel + Hardt GmbH Herseler Str. 7-9, 50389 Wesseling

**De komblede Redagzion lend jedwede Feranwordung vür ale
ewendülle Trugg- un Schreipfeler kadekorich ap ☺.**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.

Liebe Freunde und Gäste der KKG Blomekörfge

Dat Festheft es jetzt am Eng.

**Wir haben für Sie 12 Monate Blomekörfge Leben
in Schrift und Bild mit vielen Facetten unserer
Gesellschaft aufgezeigt.**

**Es wäre sehr schön, wenn die Bilder Lust auf ein
Live – Erlebnis unserer Veranstaltungen erzeugt
hätten.**

**Wir freuen uns darauf und sagen Danke wenn Sie
uns auch weiterhin die Treue halten, ob als
Besucher unserer Veranstaltungen, als Sponsor,
als Inserent dieser Festschrift, oder vielleicht
auch als neues Mitglied, denn...**

„Blomekörfge – dat es e Geföhl“